

Sterne des Sports gehen an engagierte Abteilungen

Preise Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück würdigte zum elften Mal die regionale Vereinsarbeit und das wichtige ehrenamtliche Engagement

■ **Bad Kreuznach.** Bereits zum elften Mal würdigte die Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück durch die erneute Ausschreibung des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ die regionale Vereinsarbeit und das wichtige ehrenamtliche Engagement. Drei Sterne und ein Sonderpreis wurden in der Bad Kreuznacher Hauptstelle von Regionaldirektor Michael Jöckel an die Vereinsvertreter übergeben.

Über den ersten Platz sowie einen großen Stern des Sports in Bronze und ein Preisgeld über 1000 Euro konnte sich die Abteilung Judo des VfL 1848 Bad Kreuznach freuen. Übungsleiter Jürgen Teutsch nahm stellvertretend für seinen Verein den Preis für das Projekt „Alle inklusive im VfL Bad Kreuznach“ entgegen. Das Projekt wurde 2004 mit dem Ziel ins Leben gerufen, durch die aktive Einbeziehung geistig beeinträchtigter Menschen in das tägliche Sportgeschehen nicht nur Akzeptanz im Sportverein, sondern auch in der breiten Öffentlichkeit zu erlangen. Neben hervorragenden Platzierun-

gen der Sportler bei so internationalen Wettkämpfen wie den Weltspielen in Schanghai oder Los Angeles gelang dem Verein in Zusammenarbeit mit den Lebenshilfe-Werkstätten Bad Kreuznach vor allem eines: Behinderte und nicht behinderter Menschen trainieren

zusammen, akzeptieren sich und motivieren sich gegenseitig.

Platz Zwei, verbunden mit einem kleinen bronzenen Stern und einem Preisgeld in Höhe von 750 Euro für das Projekt „Wiederbelebung des Wettkampfsports im Bereich Jugend der Kanuabteilung“,

ging an die VfL-Kanuabteilung. Seit 2010 arbeitet man hier aktiv daran, den Nachwuchs wieder erfolgreich in die Leistungsspitze des deutschen Kanuslomsports zu bringen und die Sportart damit auch für Kinder und Jugendliche attraktiver zu machen. Deutlich ge-

stiege Mitgliederzahlen, zahlreiche Ehrungen und ein hohes positives Feedback aus der Bevölkerung motivieren den Verein, den bisherigen erfolgreichen Weg auch weiterhin fortzusetzen.

Platz Drei sowie einen kleinen Stern und 500 Euro Preisgeld nahm Martina Kohl vom TV 1910 Bad Salzig entgegen. Über den Sonderpreis und das damit verbundene Preisgeld in Höhe von 250 Euro freuten sich Marion Eckart und Elisabeth Zurmöhle vom Kampfkunstverein Cheong Do Bad Kreuznach. Seit vielen Jahren möchte man im Verein nicht nur Kampfkunst trainieren, sondern auch deren Tugenden aktiv leben und weitergeben.

Dies realisieren die vielen Ehrenamtlichen des Vereins erfolgreich durch die ganz bewusste Vermittlung von Tugenden wie Wertschätzung, gegenseitige Achtung und gemeinsames Miteinander im Kampfkunsttraining sowie durch besonders hohes Engagement im Rahmen zahlreicher Projekte in der Region.



Aus den Händen von Regionaldirektor Michael Jöckel (2. von rechts) nahmen die Vertreter der Gewinnervereine die bronzenen „Sterne des Sports“ in der Hauptstelle der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück entgegen. Auch Sportkreisvorsitzender Wolfgang Scheib (4. von rechts) ließ es sich nicht nehmen, den Vereinen zu gratulieren.